



## Niederschrift

über die 12. Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses  
am 10.12.2013

**Sitzungsort:** kleiner Ratssaal, Markt 1, 53757 Sankt Augustin

**Beginn:** 18:00 Uhr

**Ende:** 19:35 Uhr

### Anwesend waren:

#### Vorsitzende

Silber-Bonz, Anne-Katrin      Vorsitzende

#### CDU-Fraktion

Heckeroth, Friedrich Wilhelm	Ratsmitglied
Lemmer, Günter Dr.	Ratsmitglied
Willenberg, Frank	2. stellv. Vorsitzender
Roitzheim, Marika	sachkundige Bürgerin
Wagner, Erich	sachkundiger Bürger

#### SPD-Fraktion

Kourkoulos, Jörg	sachkundiger Bürger
Bilgmann, Brigitte	1. stellv. Vorsitzende
Kok, Eugenie	Ratsmitglied
Landen, Helga	sachkundige Bürgerin vertretend

#### Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Piéla-Jonda, Barbara	Ratsmitglied
Stiefelhagen, Karl	Sachkundiger Bürger

#### FDP-Fraktion

Willnecker, Carsten	sachkundiger Bürger vertretend (ab 18.10 Uhr)
Züll, Wolfgang E.	Ratsmitglied vertretend (bis 18.10 Uhr)

#### Fraktion AUFBRUCH!

Heynisch, Volker	beratendes Mitglied
------------------	---------------------

#### Beratende Mitglieder

Trinks, Axel	beratendes Mitglied
--------------	---------------------

#### Protokollführer

Hohendorff, Hartwig

**Es fehlten entschuldigt:**

SPD-Fraktion

Reese, Helga

Ratsmitglied

FDP-Fraktion

Pütz, Jörg

Ratsmitglied

Beratende Mitglieder

Rubin, Joginder

beratendes Mitglied

**Vertreter der Verwaltung:**

Herr Lübken

Herr Schulte

Herr Schulte-Nölke

Herr Lindlar

**Außerdem war anwesend:**

Frau Gabriele Wiskemann (Stadtsporthverband, zu TOP 5),

Herr Achim Struth (Stadtsporthverband)

**Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:**

**Öffentlicher Teil:**

<b>TOP</b>	<b>DS-Nr.</b>	<b>Beratungsgegenstand</b>
1.		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2.		Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen
3.		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.03.2013
4.		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 12.03.2013 gefassten Beschlüsse
5.	13/0354	Bericht über die Kooperation des Stadtsportverbandes mit der OGS in Sankt Augustin
7.	13/0362	Erweiterung des Medienangebots der Stadtbücherei Sankt Augustin durch Einführung von E-Medien
8.	13/0355	Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für den Besuch der Musikschule der Stadt Sankt Augustin
9.	13/0299	Straßenbenennung der privaten Zufahrtsstraße zum geplanten Ronald McDonald Haus im Stadtteil Ort auf dem Asklepiosklinikgelände an der Arnold-Janssen-Straße
10.	13/0356	Nutzungskonzept für die Folgenutzung des Schulgebäudes Freie Buschstraße; Vorstellung des Konzepts der Verwaltung und Beschlussfassung über die weiteren Verfahrensschritte
11.		Anträge der Fraktionen
12.		Anfragen und Mitteilungen

**Öffentlicher Teil:**

TOP	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
1		<b>Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung</b>	

Die Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

Seitens der Verwaltung erklärte Herr Lübken die Rücknahme der Sitzungsvorlage zu TOP 6 und empfahl dem Ausschuss, die Absetzung des TOP zu beschließen. Dies erhob die Vorsitzende zum Antrag und ließ über die Absetzung des TOP 6 von der Tagesordnung abstimmen. Dem wurde mehrheitlich zugestimmt (bei zwei Gegenstimmen seitens der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN).

2		<b>Verpflichtung sachkundiger Bürger/innen</b>	
---	--	--	--

Als neues stellvertretendes Mitglied im Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss verpflichtete Frau Silber-Bonz den sachkundigen Bürger, Herrn Hüseyin Tayfun Karayigitler.

*Die Niederschrift über die Verpflichtung ist dem Original des Protokolls zur Ausschusssitzung beigelegt.*

3		<b>Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 12.03.2013</b>	
---	--	---	--

Herr Lübken machte darauf aufmerksam, dass zu TOP 6 (Bericht der VHS Rhein-Sieg) in der vorangegangenen Sitzung auf Seite 6 des Protokolls eine Korrektur zu berücksichtigen sei. Nach einem Hinweis der VHS müsse es im vorletzten Satz richtiger Weise heißen:

„Die Weiterführungsprogramme der VHS zur Qualifizierung von Schulpartnerschaften, die zuletzt mit finanzieller Unterstützung der EVG – Energieversorgung Sankt Augustin sehr erfolgreich durchgeführt werden konnten, sollen nach Möglichkeit in gleicher Form weitergeführt werden, jedoch würden hierfür neue Sponsoren anstelle der EVG gesucht.

Weitere Anmerkungen bzw. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 12.03.2013 wurden nicht gemacht.

Der Ausschuss hat die Niederschrift

**zur Kenntnis genommen.**

4		<b>Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 12.03.2013 gefassten Beschlüsse</b>	
---	--	---	--

Der Ausschuss hat den Bericht der Verwaltung zur Beschlussausführung  
**zur Kenntnis genommen.**

5	13/0354	<b>Bericht über die Kooperation des Stadtsportverbandes mit der OGS in Sankt Augustin</b>	<b>FB 3.50</b>
---	---------	---	----------------

Frau Silber-Bonz begrüßte Frau Wiskemann, die Vorsitzende der Sportjugend im Stadtsportverband Sankt Augustin, und bat sie um ihren Bericht.

Anhand einer anschaulichen Powerpoint-Präsentation informierte Frau Wiskemann den Ausschuss über die Zusammenhänge und Kooperationen von Schulen/ Ganztagsschulträgern und Sportvereinen im schulischen Nachmittags- und Ganztagsbereich in Sankt Augustin.

Im Anschluss an ihren Vortrag nahm Frau Wiskemann Stellung zu verschiedenen Nachfragen seitens der Ausschussmitglieder.

Auf Anregung von Frau Bilgmann ist vorgesehen, dass der Ausschuss zu gegebener Zeit erneut zu diesem Thema informiert wird.

Die Fraktionen und die Vorsitzende dankten Frau Wiskemann für den Vortrag und die zusätzlichen Informationen hierzu. Abschließend hat der Ausschuss den Bericht ohne Abstimmung

**zur Kenntnis genommen.**

*Protokollnotiz:*

*Zum Inhalt des Vortrags des Stadtsportverbandes wird auf die Anlage zum Protokoll verwiesen.*

6	13/0357	<b>Kaufinteresse der Freien Waldorfschule Sankt Augustin an der Turnhalle Hangelar, Graf-Zeppelin-Straße 2</b>	<b>FB 3</b>
---	---------	--	-------------

Gemäß Protokollierung zu TOP 1 wurde die Verwaltungsvorlage zurückgezogen.

**Der Tagesordnungspunkt wurde nicht behandelt.**

<b>7</b>	<b>13/0362</b>	<b>Erweiterung des Medienangebots der Stadtbücherei Sankt Augustin durch Einführung von E-Medien</b>	<b>FB 3</b>
----------	----------------	--	-------------

Die Fraktionen dankten für den Bericht und begrüßten die Einführung des E-Book-Angebots in der Bücherei.

Herr Schulte-Nölke beantwortete ergänzend zum Bericht verschiedene Fragen zur Einführung der E-Books in der Bücherei. Auf Nachfrage von Frau Kok erklärte er, dass im Rahmen der bestehenden Büchereisatzung für Jugendliche die Nutzung der E-Books gebührenfrei sei. Erwachsene mit Jahreskarte könnten die E-Books ebenfalls ohne zusätzliche Gebühren nutzen. Auf Nachfrage von Herrn Willnecker erklärte Herr Schulte-Nölke, dass durch die Einführung der E-Books keine Reduzierung im Bereich des Bücherbestandes vorgenommen werde. Im Bereich der Zeitschriften erfolge aber eine Erweiterung des derzeitigen Angebotes durch die zusätzlichen elektronischen Medien. Die Ausleihfrist der elektronischen Medien werde durch den Zeitablauf der jeweiligen Lizenzdauer geregelt.

Der Ausschuss hat den Bericht der Stadtbücherei zur Erweiterung des Medienangebotes durch Einführung von E-Medien ohne Abstimmung

**zur Kenntnis genommen.**

<b>8</b>	<b>13/0355</b>	<b>Änderung der Satzung über die Erhebung der Gebühren für den Besuch der Musikschule der Stadt Sankt Augustin</b>	<b>FB 3</b>
----------	----------------	--	-------------

Zur Änderung der §§ 7(1) und 8 der Musikschulgebührensatzung folgte der Ausschuss ohne weitere Aussprache dem Beschlussvorschlag gemäß Vorlage der Verwaltung:

„Der Kultur-, Sport und Freizeitausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin nachstehenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Sankt Augustin beschließt die Änderung des § 7 zur Fälligkeit und Zahlung der Gebühren und des § 8 zum Inkrafttreten der Satzungsänderung mit Wirkung zum 1. Januar 2014.

#### § 7 Fälligkeit und Zahlung der Gebühren

- (1) Die Unterrichtsgebühren sind in monatlichen Teilbeträgen jeweils zum 1. eines jeden Monats an die Stadtkasse Sankt Augustin zu entrichten.

Maßgebend für diese Fälligkeiten ist das Musikschuljahr, welches am 1. Januar beginnt und am 31. Dezember endet.

Besucht ein Schüler die Musikschule nicht während des ganzen Schuljahres, so ermäßigt sich die Jahresgebühr um 1/12 für jeden vollen Monat, in dem die Musikschule nicht besucht wird.

## § 8 Inkrafttreten

Die Satzungsänderung tritt zum 1. Januar 2014 in Kraft. Gleichzeitig tritt die bisher gültige Fassung außer Kraft.“

### **Einstimmig**

<b>9</b>	<b>13/0299</b>	<b>Straßenbenennung der privaten Zufahrtsstraße zum geplanten Ronald McDonald Haus in Sankt Augustin-Ort auf dem Asklepiosklinikgelände an der Arnold-Janssen-Straße</b>	<b>FD 6/10</b>
----------	----------------	--	----------------

Herr Heckerroth nahm in seiner Eigenschaft als Ortsvorsteher des betreffenden Stadtteils Sankt Augustin-Ort zu Beginn der Aussprache ausführlich Stellung zu der von ihm veranlassten Vorlage der Verwaltung. Er erläuterte noch einmal die Intention dieses Anliegens.

Die Fraktionen bekundeten einvernehmlich ihre Zustimmung zur Benennung des betreffenden Straßenabschnittes entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung.

Zur Formulierung eines Textes für ein Straßenzusatzschild zur Erläuterung des Straßennamens konnten sich die Fraktionen in der Sitzung noch nicht verständigen. Es wurde auf Vorschlag von Frau Silber-Bonz vereinbart, den Text für das Zusatzschild in einer interfraktionellen Arbeitsgruppe abzustimmen und danach die Zustimmung des Ausschusses einzuholen.

Es bestanden hingegen keine Vorbehalte, bereits in dieser Sitzung die Straßenbenennung entsprechend der Vorlage der Verwaltung zu beschließen.

Als Vorschlag für kommende Straßenbenennungen in Sankt Augustin regte Herr Dr. Lemmer an, bei nächster Gelegenheit eine Straße nach dem in diesen Tagen verstorbenen und weltweit gewürdigten Nelson Mandela zu benennen.

Zum Abschluss der Aussprache fasste der Ausschuss entsprechend der Sitzungsvorlage nachstehenden Beschluss:

„Die vorhandene Erschließungsstraße erhält folgenden Namen:

### **Wilhelm-Lippe-Weg.**

Die Lage der Erschließungsstraße ist dem beigefügten Plan zu entnehmen.“

**einstimmig**

<b>10</b>	<b>13/0356</b>	<b>Nutzungskonzept für die Folgenutzung des Schulgebäudes Freie Buschstraße; Vorstellung des Konzepts der Verwaltung und Beschlussfassung über die weiteren Verfahrensschritte</b>	<b>FB 3</b>
-----------	----------------	--	-------------

Vor Eintritt in die Sachdiskussion verwies Herr Lübken auf das den Fraktionen mit Schreiben vom 29.11.2013 zugegangene Gesamtnutzungskonzept in Ergänzung der Vorlage der Verwaltung zur heutigen Sitzung.

Die Fraktionen bedankten sich für die Erstellung des Konzeptes in der vorliegenden ausführlichen Form und für die Vorstellung in den politischen Gremien.

Für die CDU-Fraktion erklärte Herr Willenberg, dass die inhaltliche Aussage des Konzeptes eine tragbare Grundlage für weitere Planungen darstelle.

Zu dem in der vorangegangenen Sitzung des Umwelt-, Planungs- und Verkehrsausschusses bereits behandelten Ortsteilentwicklungskonzept für Niederpleis weise das Nutzungskonzept für diesen Bereich mit dem Vorhaben Freie Buschstraße eine sehr hohe Identität auf. Die Planungen der Verwaltung sehen hier eine Nutzung vor, die dem Ortsteil Niederpleis zu einer stärkeren Wirkung und nachhaltigen Förderung des Ortsteils verhilft. Wie die Verwaltung in der Vorlage bereits deutlich gemacht habe, müssten jedoch die finanziellen Voraussetzungen zur Umsetzung des Konzeptes vorrangig geklärt werden. Von großer Bedeutung sei nach seiner Auffassung die Bewertung, ob die anstehenden Maßnahmen für das Objekt Freie Buschstraße tatsächlich als Neuinvestition im Bereich der freien Leistungen zu bewerten sind oder ob dies als Fortschreibung der freiwilligen Leistungen für das derzeit als Begegnungsstätte in Niederpleis genutzte Objekt Paul-Gerhardt-Straße 5 (Haus Niederpleis) gesehen werden könne. Unabhängig von dieser Frage müsse die Maßnahme, wie von der Verwaltung vorgegeben, zunächst in den Projektstrukturplan aufgenommen werden. So bedeutend das Vorhaben für die Entwicklung des Ortsteils Niederpleis auch sei, so werde seine Fraktion nicht von dem vorgegebenen Zeitplan für die Schulschließung abrücken. Eine Auflösung der Schule vor dem Schuljahresende 2015/16 komme nicht in Betracht. Diese Haltung entspreche der Zusage, die im vorangegangenen Verfahren zur Auflösung der Schule auch gegenüber den Eltern der betreffenden Schulkinder gemacht worden sei. Um das Nutzungskonzept für die Folgenutzung des Schulgebäudes tatsächlich in dem vorgesehenen Zeitplan 2016 realisieren zu können, sei es von großer Bedeutung, dass die Maßnahme im städtischen Projektstrukturplan eine hohe Priorität erhalte. Seine Fraktion sei sich dabei im Klaren, dass möglicherweise andere Projekte eine nachrangige Priorität erhielten. Darüber müsste Einvernehmen im zuständigen Ausschuss erzielt werden.

Die CDU-Fraktion sprach sich nachdrücklich für eine Beschlussfassung im Sinne der Vorlage aus, um einen Grundsatzbeschluss zur Weiterverfolgung des Konzeptes der Verwaltung zu erhalten. Herr Dr. Lemmer unterstrich alle vorstehenden Ausführungen. Darüber hinaus gab er noch zu bedenken, dass in den städtebaulichen Planungen für diesen Bereich nicht ausschließlich behindertengerechte Wohnungsangebote berücksichtigt werden sollten. Nach seiner Auffassung sollten auch dort im Kernbereich von Niederpleis Wohnungen für (kinderreiche) junge Familien geschaffen werden. Insbesondere wegen der Nähe zu dem geplanten Kindergarten wäre die Lage von Wohnungen für junge Familien sehr attraktiv.

Für die SPD-Fraktion nahm Frau Bilgmann ausführlich Stellung zur Sitzungsvorlage und

bedankte sich bei der Verwaltung für die geleistete Vorbereitung. Hinsichtlich der in dem Konzept angesprochenen Möglichkeit der Einrichtung einer Cafeteria in der Trägerschaft der AWO Niederpleis gab sie zu bedenken, dass in unmittelbarer Nachbarschaft bereits ein Café bestehe und im neuen REWE-Markt auch noch eine Cafeteria geplant sei. Dadurch entstehe eine Konkurrenzsituation zu den gewerblichen Betreibern. Dies sollte im Nutzungskonzept nicht unberücksichtigt bleiben. Auch etwaige Wünsche der AWO hinsichtlich der Einrichtung einer Kleiderstube und Tafel sollten kritisch gesehen werden, da auch hier vergleichbare Einrichtungen bereits in der Nähe betrieben würden.

Zur Ansiedlung von Pflegeeinrichtungen nach den Planungen im vorliegenden Konzept äußerte sie ebenfalls Bedenken unter Hinweis auf mehrere Pflegeeinrichtungen, die bereits im näheren Umfeld bestehen bzw. im zentralen Bereich von Sankt Augustin in absehbarer Zeit noch entstehen werden. Sie halte es für sehr wichtig, hier den tatsächlichen Bedarf für derartige Einrichtungen an diesem Standort zu ermitteln. Die Errichtung von Wohnungen für Familien mit kleinen Kindern in unmittelbarer Nähe zum geplanten Kindergarten befürwortete auch sie ausdrücklich.

Seitens der Fraktionen BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN unterstützt Herr Stiefelhagen ebenfalls das vorgestellte Nutzungskonzept der Verwaltung. Er sprach sich insbesondere für eine Verfolgung der in dem Konzept vorgestellten Variante B aus, die die Erhaltung der Gymnastikhalle als Alternative vorsieht. Insbesondere im Zusammenhang mit der vorgesehenen Ansiedlung einer Begegnungsstätte, eines Kindergartens und auch von Wohnraum und unter Berücksichtigung der Intensivierungsbemühungen für Bewegungsangebote komme der Erhaltung einer Sporthalle in diesem Bereich große Bedeutung zu. Seine Fraktion spreche sich deshalb ausdrücklich für die Erhaltung der Gymnastikhalle aus. Nach Möglichkeit sollte bereits im Beschluss zur Weiterverfolgung des Konzeptes eine Priorität für die Variante B mit Erhaltung der Sporthalle gefasst werden.

Herr Lübken antwortete darauf, dass er aus sportfachlicher Sicht sich für die Erhaltung der Halle einsetze, aber dafür zunächst eine genaue Kostenermittlung erforderlich sei. Im Hinblick auf die weiteren Überlegungen sei es wichtig, dass das Gebäudemanagement die genauen Kosten für beide Varianten A und B im vorliegenden Konzept ermittelt. Für den Fall, dass letztlich doch die Variante A mit dem Abriss der Halle favorisiert werde, müsse man wissen, dass dann auch erhebliche Folgekosten für die Wiederherstellung von Gebäudeteilen einzuplanen sind. Dies betreffe insbesondere die Neuinstallation einer Heizungsanlage für das denkmalgeschützte Gebäude, die sich jetzt im Bereich der Turnhalle befindet. Bei der Entscheidung über den Erhalt der Halle müssten letztlich die sportfachlichen Argumente gegenüber den haushaltswirtschaftlichen abgewogen werden, um zu einer sachgerechten Entscheidung zu gelangen, welche der beiden Varianten weiter verfolgt werden kann. Aus diesem Grund sollte sich der Ausschuss auch noch nicht auf eine der beiden Varianten festlegen und lediglich einen ergebnisoffenen Grundsatzbeschluss zur Annahme des Konzeptes fassen.

Für die FDP-Fraktion erklärte Herr Willnecker, dass er die Vorlage, wie auch von Herrn Lübken vorgetragen, so verstehe, dass keine inhaltlichen Vorgaben bzw. Festlegungen des Ausschusses zu dem Konzept erfolgen sollten. Im derzeitigen frühen Stadium der Projektplanungen mahnte er zur Vorsicht in der Erwartungshaltung der heutigen Nutzer im Haus Niederpleis solange die kostenmäßigen Voraussetzungen zur Umsetzung des Konzeptes für das Objekt Freie Buschstraße noch völlig ungeklärt seien und damit auch noch keine Sicherheit bestehe, dass der Wechsel vom Haus Niederpleis in die Freie Buschstraße, wie in Aussicht genommen, auch tatsächlich erfolgen kann. Deshalb sprach er sich auch dagegen aus, dass der Ausschuss bereits einen Beschluss mit in-

haltlichen Festlegungen fasst sondern nur einen grundsätzlichen Beschluss zur Weiterverfolgung des vorgelegten Konzepts, wie von der Verwaltung in der Vorlage formuliert.

Für den Stadtsportverband hob Herr Trinks die Bedeutung zur Erhaltung der Gymnastikhalle hervor. Insbesondere vor dem Hintergrund der anstehenden Instandhaltungsarbeiten bei den Sportstätten und den damit verbundenen Nutzungseinschränkungen sei es besonders wichtig, die vorhandenen Hallenressourcen zu erhalten. Die ohnehin in den Renovierungsperioden zu erwartenden Belegungsengpässe würden sich bei Wegfall einer Halle noch verstärken. Herr Stiefelhagen gab ebenfalls zu bedenken, dass mit Verlust der Halle auch ein wichtiges Element der Lebensqualität für den Ortsteil verloren gehe. Den Sporthallen müsse große Bedeutung in der Gesundheitsvorsorge zugeschrieben werden und nicht zuletzt erfüllten sie auch eine wichtige soziale Funktion in der Gesellschaft. Deshalb dürfe nicht alleine der Kostenaspekt entscheidend sein.

Zum Abschluss der Aussprache fasste der Ausschuss nachstehenden Beschluss:

„Der Kultur-, Sport- und Freizeitausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin nimmt das von der Verwaltung erstellte Konzept für die Folgenutzung des Schulgebäudes Freie Buschstraße zur Kenntnis.

Der Ausschuss beauftragt die Verwaltung,

zur weiteren Prüfung der Realisierbarkeit des Vorhabens für eine Beschlussempfehlung an den Rat

1. die zur Umsetzung des Nutzungskonzeptes erforderlichen baulichen Maßnahmen in den Projektstrukturplan des Gebäudemanagements mit hoher Priorität einzustellen,
2. nach Aufnahme in den Projektstrukturplan eine detaillierte Kostenermittlung der durch das Nutzungskonzept bedingten baulichen Maßnahmen und soweit möglich auch bereits die zu erwartenden Folgekosten/ Bewirtschaftungskosten zu ermitteln,
3. bei Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen eine Aussage zu machen, in welchem Zeitrahmen die Maßnahmen mit den Personalressourcen des städtischen Gebäudemanagements umgesetzt werden können.“

**Einstimmig**

<b>11</b>		<b>Anträge der Fraktionen</b>	
-----------	--	-------------------------------	--

Anträge der Fraktionen lagen nicht vor.

<b>12</b>		<b>Anfragen und Mitteilungen</b>	
<b>12.1</b>		<b>Anfragen</b>	

Anfragen der Fraktionen lagen nicht vor.

<b>12.2</b>		<b>Mitteilungen</b>	
-------------	--	---------------------	--

Nachbesetzung der Fachbereichsleiterstelle Kultur und Sport

Herr Lübken informierte den Ausschuss, dass in der vorangegangenen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses Herr Torsten Ehlert als neuer Leiter des Fachbereichs Kultur und Sport bestätigt worden sei. Herr Ehlert werde voraussichtlich zu Beginn des neuen Jahres seine Arbeit aufnehmen. Der genaue Zeitpunkt seines Dienstantritts bei der Stadt Sankt Augustin stehe derzeit noch nicht fest, er gehe aber davon aus, dass ein kurzfristiger Wechsel vom bisherigen Arbeitgeber zur Stadt Sankt Augustin ermöglicht werde. Die geplante persönliche Vorstellung von Herrn Ehlert in der heutigen Sitzung des Kultur-, Sport- und Freizeitausschusses sei vorgesehen gewesen aber wegen Verhinderung von Herrn Ehlert nicht möglich. Noch vor der nächsten Ausschusssitzung werde sich bestimmt eine Gelegenheit zur Vorstellung von Herrn Ehlert gegenüber den Ausschussmitgliedern ergeben.

Frau Silber-Bonz beendete die Sitzung um 19.35 Uhr.

Sankt Augustin, den 27.12.2013

---

H. Hohendorff  
Protokollführer

---

Anne-Katrin Silber-Bonz  
Ausschussvorsitzende

ges. Bürgermeister  
In Vertretung

---

Rainer Gleß  
Erster Beigeordneter